

Offene Kirche Elisabethen

Ereignisort im Basler Zentrum – vielfältig, offen, belebt

elisabethen

www.offenekirche.ch



PROGRAMM AUGUST – OKTOBER 2007

AUGUST

So	19.08.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
Sa/So	25./26.08.		KinderKirche! am Klosterbergfest
Do	30.08.	19.00 h	Lieder des Herzens – Tänze des Friedens, Friedenstänze und -lieder

SEPTEMBER

So	02.09.	18.00 h	Heilungsfeier mit Handauflegen und musikalischer Umrahmung
Mo	03.09.	20.00 h	Chorkapella aus Kaluga in Russland, Benefizkonzert •
Do	06.09.	20.00 h	koblizek & baumgartner in concert •
Mo	10.09.	18.00 h	Gedenkfeier für vom Suizid Betroffene
Mi	12.09.	14.00–17.00 h	...und wenn wir mal gestorben sind...! Kinderprojekt auf dem Hörnli
Fr	14.09.	18.00 h	Feier Abend Mahl – Frauen am Altar
So	16.09.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
Sa	22.09.	20.00–02.00 h	Oldies but Goldies, Benefizdisco
Mi	26.09.	18.30 h	Öffentliche Führung durch Kirche und Gruft
Fr	28.09.	19.30 h	Missa von Lukas Langlotz – Uraufführung, Konzert der Basler Madrigalisten •
So	30.09.	17.00 h	Chömed Fraue, Konzert des Heppchors •

OKTOBER

Di	02.10.	18.30 h	Vernissage: Lebendige Kreuze, Fotoausstellung (bis 29.10.)
Mi	17.10.	19.30 h	Malenkiy Dzhigit, Kinder-Volkstanzensemble aus Nord-Ossetien •
Fr	19.10.	20.00 h	Bolschoi Don Kosaken, Konzert •
Sa	20.10.	20.00–02.00 h	Oldies but Goldies, Benefizdisco
So	21.10.	18.00 h	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche
So	28.10.	10.30 h	Schöpfungsfest – ein Gottesdienst für Mensch und Tier
So	28.10.	17.00 h	Musikalische Mässmögge, Musik zum Messeauftakt mit Orgel und Flöte

• Die Offene Kirche Elisabethen ist Gastgeberin. Die Inhalte dieser Veranstaltungen müssen nicht in allen Punkten mit den Grundsätzen der OKE übereinstimmen.

Gestaltung: Schärer + Bachmann graphic design, Basel



AUSSTELLUNG

LEBENDIGE KREUZE – EINE FOTOAUSSTELLUNG

Ausstellung vom 2. bis 29. Oktober 2007

Mo–Fr 10–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 13–18 Uhr

Vernissage Dienstag, 2. Oktober 2007, 18.30 Uhr

Samuel Merz, ein junger Student aus Basel, hat sich in Studium und Freizeit intensiv mit Fotografie und mit Kreuzen auseinandergesetzt. Entstanden sind interessante Arbeiten, die das Kreuz an ganz unterschiedlichen Orten des Alltags in Erscheinung treten lassen.

Kreuze finden sich überall, wo sich eine Horizontale mit einer Vertikalen schneidet. Das Kreuz ist etwas Alltägliches, eine Struktur, die überall erkennbar ist. Ursprünglich bekannt als altes Zauber- und Heilszeichen wurde es als Hinrichtungsgesetz durch die Kreuzigung Christi Sinnbild des Christentums. Das Kreuz steht aber auch für Stabilität und Ausgeglichenheit, der Schnittpunkt kann als Kraftpunkt und Einheit der verschiedenen Himmelsrichtungen wahrgenommen werden.

Die Kreuze der Ausstellung kommen im Alltag vor und wurden so fotografiert, wie sie vorgefunden wurden. Die Umgebung des Kreuzes spielt plötzlich eine zentrale Rolle und bestimmt die Bildkomposition und die Proportion der Kreuzstruktur. Entstanden sind die Bilder an ganz verschiedenen Orten: von der UNO in New York über Mallorca bis nach Freiburg hin zum Bauernhof in Pratteln. Die Bilder laden ein, in der eigenen Umgebung, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, auf die Suche nach Kreuzen zu gehen.



EIN ANGEBOT DER OFFENEN KIRCHE

MEDITATION

Meditation kommt vom lateinischen Wort «meditari» und heisst «auf etwas bedacht sein, nachdenken oder über etwas nachsinnen». Eine Haltung und ein Handeln, das in den meisten religiösen Bewegungen wichtig ist und eine spezielle Ausprägung erfahren hat. In der Offenen Kirche Elisabethen gehören Meditationen seit Beginn zum spirituellen Angebot dazu. Verschiedene Formen der Meditation werden angeboten: Zazen und stilles Gebet, Vipassana- oder Achtsamkeits-Meditationen. Bis diesen Sommer hat sich eine Gruppe jeweils am Freitagmorgen getroffen. Sie wird jetzt beendet. Ein Abschied von einem Angebot und den Menschen, die sich am Freitag versammelt haben. Verbunden mit einem Dank an die freiwilligen Mitarbeiter/innen, die dieses Angebot über 13 Jahre lang mitgetragen haben.

Noch immer gibt es Meditationsangebote in der Offenen Kirche Elisabethen:

Zazen/Stilles Gebet: Dienstag, 12.15 bis 12.45 Uhr

Vipassana-/Achtsamkeits-Meditation: Freitag, 12.15 bis 12.45 Uhr

Achtsamkeits-Meditation: Samstag, 11 bis 12 Uhr, Kapelle Elisabethenstrasse 10 (Eingang durch den Garten)

Raum der Stille (im Chor): während den Kirchenöffnungszeiten

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE



Rilkes Gedicht «Herbsttag» beginnt mit: «Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr gross...». Nach dem grossen Sommer erwarten wir aber auch einen grossen Herbst. Die verschiedenen Veranstaltungen lassen das hoffen, eine Vielfalt von Themen erwartet Sie: Die Fotoausstellung «Lebendige Kreuze» zeigt unterschiedlichste Kreuze im Alltag. Das Schöpfungsfest bringt nicht nur Menschen, sondern auch Tiere zusammen. Mit der Gedenkfeier für vom Suizid Betroffene oder dem Kinderprojekt «... und wenn wir mal gestorben sind...» kommt auch der Tod als Teil des Lebens zur Sprache. Das Leben, das nicht nur von Vielfalt geprägt ist, sondern auch von seiner Endlichkeit.

Wir wünschen Ihnen einen vielfältigen und farbenfrohen Herbst, vor allem aber, dass er «gross» sei...

Ihr André Feuz
Reformierter Pfarrer

Ihre Eva Südbeck-Baur
Katholische Seelsorgerin

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Lesbische und Schwule Basiskirche

Jeden 3. Sonntag im Monat, 18 Uhr

Die Lesbische und Schwule Basiskirche ist eine ökumenische Gottesdienstgemeinschaft, in der verschiedene Glaubensrichtungen Platz haben, lebendige Spiritualität gelebt wird und gegenseitige Annahme selbstverständlich ist.

Heilungsfeier mit Handauflegen

Sonntag 2. September, 18 Uhr

Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Durch die Zärtlichkeit der Salbung, Gottes Zärtlichkeit spüren. Durch das pflegende Öl, Gottes Fürsorge für Körper, Geist und Seele wahrnehmen. Für gesunde und kranke Menschen jeden Alters. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: André Feuz. Musikalische Umrahmung: Nicola Cittadin, Orgel.

Gedenkfeier für vom Suizid Betroffene

Montag, 10. September, 18 Uhr

Anlässlich des «World Suicide Prevention Day» vom 10. September. Es ist schwierig von Suizid zu sprechen. Oft wird dabei schon gewertet: Selbsttötung oder Freitod. Die Angehörigen und Freund/innen erleben Ausgrenzung und Sprachlosigkeit. In einer Gedenkfeier wollen wir das Überwinden und eine Sprache für ein Tabu-Thema finden. Veranstalter: Offene Kirche Elisabethen, Kath. Erwachsenenbildung beider Basel, Verein Refugium
Liturgie: Pfr. André Feuz, Pfr. Marion Klee, Dr. Xaver Pfister. Musikalische Umrahmung: Claudia Vollenweider, Saxophon. Eintritt frei, Kollekte.

Feier Abend Mahl – Frauen am Altar

Freitag 14. September, 18 Uhr

Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören der biblischen Erzählungen geschieht Rückbindung an die christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS, und Eva Südbeck-Baur. Eintritt frei, Kollekte.

Schöpfungsfest – ein Gottesdienst für Mensch und Tier

Sonntag 28. Oktober, 10.30 Uhr

Menschen und Tiere sind Teil der Schöpfung, und sie teilen die Erde und das Leben. Das wird in einem fröhlichen Fest gefeiert. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihre Tiere zu dieser Feier mitzubringen. Wir bitten, den Schutz der Tiere im Auge zu behalten (Leine, Käfig etc.). Begegnungsmöglichkeit beim anschliessenden Apéro. Veranstalter: Offene Kirche Elisabethen und WWF. Liturgie: André Feuz. Eintritt frei, Kollekte.



FASTENKURS

Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen! (Theresa von Avila)

Samstag 3. – Freitag 9. November

Im November beginnen die Weihnachtsvorbereitungen. Nicht selten geraten wir gerade in dieser Zeit in ein ungewolltes Hetzen und Hasten. Das Fasten zwischen Allerheiligen und Advent bietet eine Möglichkeit inne zu halten, sich Gedanken zu machen zum Schenken und Beschenktsein, zur Ankunft Gottes in mir. Körperübungen, spirituelle Impulse und offene Austauschrunden wiederholen sich bei den täglichen Treffen.

Leitung:	Monika Hungerbühler, Leiterin Frauenstelle der RKK BS, und Beatrice Herrmann, F.M. Alexander-Technik SVLAT und Lehrerin für Tai Ji.
Vorbereitungsabend:	Do 25. Oktober, 18.30 Uhr (für Nicht-Erfahrene obligatorisch)
Fastentreffen:	Mo 5. November, 12–14 Uhr Di 6. November, 12–14 Uhr Mi 7. November, 18–20 Uhr Do 8. November, 12–14 Uhr Fr 9. November, 12–14 Uhr, mit Fastenbrechen
TeilnehmerInnenzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	CHF 100.–
Anmeldung:	bis 12. Oktober an: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, 4051 Basel, Tel. 061 272 03 43 oder info@oke-bs.ch

ANLASSE

KinderKirche am Klosterbergfest

Samstag 25. August, 14–19 Uhr und Sonntag 26. August, 13–17 Uhr

Es wird ein tolles Programm geboten mit Shows, Workshops und Ateliers. Basteln und spielen, Märchen hören und auf der Riesenrutschbahn durch die Kirche rutschen – ein unvergessliches Erlebnis. Vorbereitet wird die KinderKirche von der Zwergenwerkstatt, dem Malatelier, der Robi-Spielaktion und dem Basler Kindernäsch, der Offenen Kirche Elisabethen und von Jungwacht/Blauring. CHF 7.– für Kinder.

Lieder des Herzens – Tänze des Friedens

Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich

Donnerstag 30. August, 19 Uhr

An den Abenden werden Gesänge, Chants und Mantras aus verschiedenen spirituellen Traditionen gesungen und getanzt. Die Melodien und Bewegungen im Kreis sind ursprünglich-einfach. Eintritt frei.

...und wenn wir mal gestorben sind...!

Kinderprojekt auf dem Friedhof Hörnli

Mittwoch 12. September, 14–17 Uhr

Mit Kindern über den Tod zu reden fällt manchmal schwer. Zum Jubiläum 75 Jahre Friedhof Hörnli wird für Kinder im Primarschulalter eine spezielle Gelegenheit geboten, sich mit dem Thema Tod kindgerecht auseinander zu setzen. Die Gruppengrösse soll Raum für Fragen erlauben. Programm: Rundgang durch den Friedhof, Clowns und das Thema Tod, besinnlicher Moment und Zvieri und Kreatives zum Thema: «...wie sollte mein Grabstein aussehen». Veranstalter von: Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Offene Kirche Elisabethen, Stadtgärtnerei
Anmeldung bis 5. September an: Christoph Nidecker, Koordinationstelle Jugendarbeit, Tel. 061 681 01 11, mail: koje@erk-bs.ch

Oldies but Goldies

Samstag 22. September und 20. Oktober, jeweils 20–02 Uhr

Die Freunde unvergesslicher Pop-Hits erwartet eine impulsive Disco-Nacht. Benefizdisco zu Gunsten der Stiftung terre des hommes Schweiz. CHF 28.–/25.–

Öffentliche Führung durch Kirche und Gruft

Mittwoch 26. September, 18.30 Uhr

Eva Südbeck-Baur stellt die stadt- und zeitgemässe Theologie der Offenen Kirche Elisabethen im Spannungsfeld des neugotischen Kirchenbaus vor, zeigt unbekannte Räume der Kirche und führt in die Grabkammer des Stifterhepaares, die sonst nicht zugänglich ist. Eintritt frei, Kollekte.

Malenkiy Dzhigit –

Kinder-Volkstanzensemble aus Nord-Ossetien

Kinder-Volkstanzensemble aus Nord-Ossetien

Mittwoch 17. Oktober, 19.30 Uhr



Im Oktober 2007 weilt eine Formation von 20 Kindern, Tänzerinnen und Tänzern des Kindertanzensembles Malenkiy Dzhigit auf Einladung der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) in der Schweiz und verzaubert das Schweizer Publikum mit anmutenden ossetischen Volkstänzen auf höchstem Niveau.

Weit über die Grenzen der kleinen Bergrepublik Ossetien (Russ. Föderation) hinaus, hat sich der Ruhm hinreissender, majestätisch-graziöser Tänze des ossetischen Volkes herumgesprochen. Eintritt frei, Kollekte.

MUSIK

Chorkapella aus Kaluga

Montag 3. September, 20 Uhr

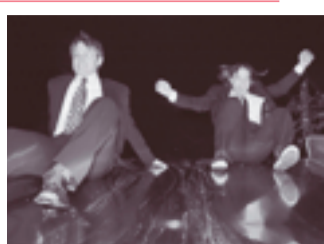
Der Chor mit 30 Mitgliedern ist wieder auf Einladung des ökumenischen Vereins Binningen auf Tournee in der Schweiz. Die Sänger und Sängerinnen kommen aus allen Schichten der Bevölkerung und singen geistliche und klassische Lieder sowie slawische Volksweisen. Die gründliche Vorbereitung und ihre Begeisterung spürt man bei jedem einzelnen Konzert. Eintritt frei, Kollekte



koblizek & baumgartner in concert

Donnerstag 6. September, 20 Uhr

Die beiden Linkshänder legen in ihren freien Improvisationen Wert darauf, auch die traditionelle Komponente des Jazz miteinzu-beziehen: Der Klassiker findet ebenso einen Platz wie die Eigenkompositionen. Daraus entsteht ein kontrastreiches und spannungsgeladenes Spiel, voller Energie, welches sich dem Zuhörer direkt vermittelt. Den Musikern sind nämlich vor allem zwei Dinge wichtig: Spass am Zusammenspiel und ein enger Bezug zum Publikum. CHF 15.–, Kinder bis 14 Jahre gratis.



Missa

Freitag 28. September, 19.30 Uhr

In seinem neusten Werk «Missa», einem Auftragswerk der Basler Madrigalisten, setzt sich Lukas Langlotz mit seinen katholischen Wurzeln auseinander. Das Stück soll eine «Annäherung an die lateinische Messe sein, sowohl inhaltlich als auch formal». Diesem Werk wird die Messe «Se la face ay pale» des Niederländers Guillaume Dufay gegenübergestellt. Er gilt als Begründer der Chorpolyphonie, deren höchste Form der niederländische Messzyklus darstellt. Vorverkauf ab 1. September: Musik Wyler. CHF 30.–/20.–



Chömed Fraue

Sonntag 30 September, 17 Uhr

Songs zum Weinen, aber auch zum Jauchzen schön. Hardy Hepp, die veritable Saftwurzel unter den Schweizer Pop Pionieren, trägt die Seele auf der Zunge, hält nicht hinter dem Berg, auch nicht mit ganz grossen Gefühlen. Wenn er am Flügel sitzt und mit seinen 13 Frauen die unvergleichlichen Lieder singt, entsteht eine un-mittelbare, prickelnde Atmosphäre, die niemanden kalt lässt. Eine Fusion traditioneller, alpenländischer Vielstimmigkeit mit dem Rock, heil nicht, aber schön schon; mal kraftvoll, mal leise, witzig und lüpfig, mit Tiefgang und voller Poesie. CHF 30.–/20.–



Bolschoi Don Kosaken

Freitag 19. Oktober, 20.00 Uhr

Bolschoi Don Kosaken: Das bedeutet tiefe, russische Basstimmen, romantisch verklärte Musik, Lieder wie «Wolga, Wolga» und «Kalinka», die seit Jahren zu den Bestsellern unter den Evergreens zählen. Der Name «Kosak» stammt aus dem Mongolischen und bedeutet «freier Mensch». So nannte man die wilden Reiterscharen, die seit dem 15. Jahrhundert zwischen mittlerem Dnjepr und Don auftraten. Die Musik der Bolschoi Don Kosaken sind die Töne der weiten russischen Steppen. Das macht sie so faszinierend, so melancholisch – so schön und unter die Haut gehend. Vorverkauf: BaZ am Aeschenplatz, Musik Wyler. CHF 43.–



Musikalische Mässmögge

Sonntag 28. Oktober, 17 Uhr

Zur Herbst-Mäss gehört auch die gute, alte Rössli-Rytti mit ihrer heiteren und vergnügten Musik. Zur Mäss werden Ursula Bosshardt, Flöte, und Ursula Hauser, Orgel, beschwingte Klänge aus dieser Zeit spielen. Für alle wird es einen echten Mässmogge geben! Eintritt frei, Kollekte.

REGELMASSIGE ANGEBOTE

Mittwoch-Mittag-Konzert

jeden Mi 12.15–12.45 Uhr, Sommerpause Juli bis Oktober

Detailprogramm siehe www.mittwochmittagkonzerte.ch

Seelsorge-Angebot: Gespräch mit dem/der Pfarrer/in

Jeden Mittwoch von 17–19 Uhr

Gesprächsangebot mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger über religiös-spirituelle Themen, Lebensfragen und über praktische Fragen. Sie können dieses Angebot nutzen, ohne Voranmeldung und anonym. Wir stehen unter Schweigepflicht.

André Feuz, Ines Rivera, Eva Südbeck-Baur, Therese Stillhard, Georg Vischer

Handauflegen und Gespräch

Jeden Do 14–18 Uhr, durch Heilerinnen, keine Voranmeldung nötig.

Tischlein deck dich!

Jeden Freitag, 10–11 Uhr

Lebensmittelhilfe für Unterstützungsbedürftige (mit Ausweis der Sozialhilfestellen), Auskunft unter Telefon 061 272 03 43.

Meditations-Angebote

Zazen: Di 12.15–12.45 Uhr

Vipassana-Meditation: Fr 12.15–12.45 Uhr

Achtsamkeits-Meditation: Sa 11–12 Uhr, Kapelle

Meditation nach Thich Nhat Hanh: So 19.30–21 Uhr

Kapelle, Elisabethenstrasse 10 •

GESUCHT: Freiwillige/n Mitarbeiter/in für:

Spendenver dankung:

Bearbeiten der Spenden, Spendenbriefe verfassen und verschicken. Zeitaufwand: 2-4 Nachmittage im Monat

Präsenzdienst:

Präsenz im Kirchenraum, Aufsicht, Umgang mit BesucherInnen, Begleitung von Veranstaltungen etc. Anforderungen: Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Freude am Umgang mit verschiedensten Menschen. Zeitaufwand: 3–8 Std/Wo, 14-tägliche Teamsitzung.

Sonntags-Team:

Am Sonntag (So 13–15.30/15.30–18 Uhr) Anwesenheit in der Kirche, Umgang mit BesucherInnen.

Anforderungen: Freude am Umgang mit Menschen, Selbstständigkeit. Zeitaufwand: 1–2 Einsätze im Monat.

Auskünfte: 061 272 03 43 (Di–Fr: 9–12 Uhr).

DIE OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

Das Team: Eva Südbeck-Baur, katholische Seelsorgerin | André Feuz, reformierter Pfarrer | Sandra Hirschi, Sekretariat + Sigrislin | Elisabethenstrasse 10 | 4051 Basel | PC 40-7225-5 | T 061 272 03 43 (Di–Fr: 9–12) | F 061 272 04 01 | info@oke-bs.ch | www.offenekirche.ch | Café-Bar, T 061 271 12 25

Öffnungszeiten: Kirchenöffnung: Di–Fr: 10–21 h | Sa: 10–18 h | So: 13–18 h
Gesprächsangebot: Di–Fr: 10–21 h | Sa: 10–18 h | Seelsorge: jeden Mi 17–19 h
Café-Bar: Di–Sa: 7–19 h | Sa: 10–18 h | Turmbesteigung: Di–Sa: 10.30–17 h

Förderverein: Unterstützen Sie die Offene Kirche Elisabethen kontinuierlich: Werden Sie Mitglied des Fördervereins! Anmeldung möglich mit angehängtem Talon!

IMPRESSUM

Das Programm der Offenen Kirche Elisabethen erscheint 4 x jährlich. Auflage: 12 500 Ex. Das nächste Programm erscheint Ende Oktober 07. Redaktionsschluss: 24. August 2007

ihre kirchen
Offene Kirche Elisabethen

Die Offene Kirche Elisabethen ist als selbständiger Verein organisiert und wird von den reformierten und katholischen Kirchen mitgetragen und mitfinanziert.

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

BRAUCHT OFFENE MENSCHEN

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

- Ich möchte Mitglied des Fördervereins werden
- Ich bestelle das monatlich aktualisierte Programm per E-Mail
- Ich möchte dieses Programm regelmässig zugeschickt bekommen
- Ich interessiere mich für die Freiwilligenarbeit:
- Ich bitte um die Mietbedingungen Elisabethenkirche/Refektorium
- Ich möchte das Programm nicht mehr zugesandt bekommen

Bitte frankieren

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10

CH-4051 Basel